

WICHTIG: Sobald Ihre Klasse - durch eine Eintragung (z. B. der klimafreundlichen Schulwege des entsprechenden Tages) - das Ziel erreicht bzw. überschritten hat, ist Ihnen die Beantwortung ev. noch offener Fragen NICHT mehr möglich.

In diesem Dokument finden Sie die Bonus- bzw. Risiko-Feld-Fragen zusammengefasst in ausgedruckter Form, um die Fragen zum Beispiel gleich zu Beginn des Projekts im Unterricht zu behandeln, als Hausaufgabe zu geben o. ä., oder einfach, um die Fragen auch in ausgedruckter Form parat zu haben, wenn man im Spielverlauf auf sie stößt.

Bei fast allen Fragen gibt es die Möglichkeit, die **richtige Antwort** durch Nachlesen herauszufinden. Einerseits findet man die Lösung in den - die Highlights beschreibenden - Texten (Kurz-Information auf dem Klassen-Poster bzw. in ausführlicherer Form durch Anklicken der Highlights-Felder im Internet), andererseits kann man die Antworten aus der **Broschüre „Anders Leben“ von „SOL“** herauslesen. Sie bekommen die Broschüre von uns zugesandt.

Auf der Route gibt es weiters Ereignis-Spielfelder. Diesen Spielfeldern sind bestimmte Ereignisse (z. B. Fahrradpanne) zugeordnet, welche in Form eines Statements erscheinen. Hier besteht von Ihnen kein Handlungsbedarf. Lassen Sie sich beim Spiel im Internet überraschen!

Die Route besteht aus insgesamt 250 Spielfeldern. Manche Spielfelder haben – wie bereits erwähnt - die Funktion eines Bonus- bzw. Risiko-Felds und somit zugeordnete Fragen. Bei den unten angeführten Fragen ist jeweils angegeben, welchem der 250 Spielfeldern die entsprechende Frage zugewiesen ist, und es kann damit abgelesen werden, ob die Frage früher bzw. später im Laufe des Spieles über das Internet gestellt werden wird.

1. Frage – Feld Nr. 7 (Bonus-Feld)

Produkte aus der Nähe

Warum ist es sinnvoll, Produkte aus der Nähe zu kaufen?

- A) Produkte aus der Nähe sind immer fair gehandelt und gesünder.
- B) Beim Transport von Produkten aus der Nähe werden wegen kürzerer Strecken weniger Treibhausgase erzeugt. Außerdem wird die regionale Wirtschaft gestärkt.
- C) Produkte aus der Nähe sind mit mehr Liebe und Hingabe produziert worden.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

2. Frage – Spielfeld Nr. 16 (Risiko-Feld)

Couchsurfing

Was versteht man unter "Couchsurfing"?

- A) Wer die eigene alte Couch nicht mehr braucht, kann sie auf einer Website verschenken.
- B) Auf einer Website kann man kostenlose oder preiswerte Unterkünfte am Meer finden.
- C) Auf einer Website kann man kostenlose Schlafmöglichkeiten finden oder selbst welche anbieten.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

3. Frage – Spielfeld Nr. 31 (Risiko-Feld)

Second-Hand-Shirt

Welche Vorteile hat ein Second-Hand-Shirt im Gegensatz zu einem neu gekauften?

- A) Es ist billiger, die Farben sind nicht mehr so grell, man kann es bei niedrigen Temperaturen waschen.
- B) Schädliche Chemikalien sind schon herausgewaschen, es ist billiger und es werden keine neuen Ressourcen verbraucht.
- C) Das gezahlte Geld wird immer an arme Menschen gespendet.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

4. Frage – Spielfeld Nr. 43 (Bonus-Feld)

Welche Trinkflasche nimmst du?

Warum sind Metall- oder Glasflaschen besser als Plastikflaschen?

- A) Sie sind stabiler, handlicher und brauchen weniger Energie bei ihrer Erzeugung.
- B) Sie fallen nicht so schnell um und rinnen sicher nicht aus.
- C) Sie halten länger, sind waschbar und sondern sicher keine schädlichen Stoffe an den Inhalt ab.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

5. Frage – Spielfeld Nr. 61 (Bonus-Feld)

Energieforscherdorf Biberbach

Welche Aussage stimmt?

- A) Auf dem Waldspielplatz gibt es einen großen Biber aus Metall. Dort können Kinder ihrer kosmischen Energie freien Lauf lassen.
- B) Im Energieforscherdorf Biberbach wird aus Bibern Energie gewonnen.
- C) Man unterscheidet fossile Energiearten, wie Kohle, Erdöl, Erdgas, von erneuerbaren Energieträgern, wie Biomasse, Sonnen-, Wind- und Wasserenergie.

Tipp!

Schaut die Beschreibung „Biberbach“ (Feld 53) im Internet an – das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

6. Frage – Spielfeld Nr. 67 (Risiko-Feld)

"Nutzen statt besitzen"

... schont nicht nur die Ressourcen, sondern kann auch unsere Beziehungen stärken. Welche Produkte kann man sinnvoll ausborgen und verborgen, ganz im Sinne des Grundsatzes "Nutzen statt besitzen"?

- A) Werkzeug, Geräte, ein Campingzelt...
- B) Obst, Traubensaft, Wurst...
- C) Schulhefte, Unterhosen, Zahnbürste...

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

7. Frage – Spielfeld Nr. 75 (Bonus-Feld)

Energie und Umweltagentur NÖ

Wissenscheck

- A) Die "eNu" berät die Umwelt wie z.B. Bienen bei der Herstellung von Honig, Ameisen bei der Ausbesserung des Ameisenbaus, oder Zugvögel über die kürzesten Flugrouten.
- B) Es gibt 18 Beratungsstellen der "eNu" in Niederösterreich.
- C) Die "eNu" gibt Tipps zu den Themen Ernährung, Energie, Konsum und Umweltschutz.

Tipp!

Schaut die Beschreibung „Amstetten“ (Feld 70) im Internet an – das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

8. Frage – Spielfeld Nr. 89 (Risiko-Feld)

Unser Fleischkonsum lässt andere Hunger leiden

Warum leiden Menschen in südlichen Ländern durch den hohen Fleischkonsum bei uns in Europa an Hunger?

- A) In vielen südlichen Ländern wird Tierfutter für den Export nach Europa angebaut statt Nahrung für die eigene Bevölkerung.
- B) In Europa wird so viel Fleisch gegessen, dass für die Menschen in südlichen Ländern nicht mehr viel übrigbleibt.
- C) Menschen in südlichen Ländern müssen ihre Kühe, Schweine und Hühner nach Europa verkaufen um ein wenig Geld zu verdienen.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

9. Frage – Spielfeld Nr. 114 (Risiko-Feld)

Österreichische Wegwerf-"Kultur"

Wie viel Prozent der Lebensmittel werden in Österreich im Durchschnitt unverbraucht weggeschmissen?

- A) 10 %
- B) 0 %
- C) 17 %

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

10. Frage – Spielfeld Nr. 125 (Bonus-Feld)

Mit gutem Gewissen Einkaufen...

An welche Kriterien kannst du beim Einkaufen denken um Menschen, Umwelt und Klima zu schützen?

- A) Fair, Öko, Nahe (= regional und saisonal)
- B) Leicht, Fair, Billig, Saisonal
- C) Haltbar, Öko, Schnäppchen, Regional

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

11. Frage – Spielfeld Nr. 139 (Risiko-Feld)

Mmmh, Wasser!

Warum ist es sinnvoll deinen Durst mit Leitungswasser zu stillen?

- A) In Leitungswasser sind viele wertvolle Vitamine enthalten.
- B) Leitungswasser wiegt fast nichts und ist daher praktisch zu transportieren.
- C) Leitungswasser ist viel gesünder als Süßgetränke, viel billiger und außerdem am schonendsten für die Umwelt.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

12. Frage – Spielfeld Nr. 153 (Risiko-Feld)

Erlebniswelt Mendlingtal

Welche Aussage stimmt?

- A) Die Holztriftanlage sowie die Mendlingbach Klause dienten früher zum Transport von Holzstämmen.
- B) Die Erlebniswelt Mendlingtal ist durch den Mandelbach und dessen Schluchten und Klammen geprägt.
- C) Das Mendlingtal Taxi dient heute zum Transport von Holzstämmen.

Tipp!

Schaut die Beschreibung „Göstling“ (Feld 150) im Internet an – das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

13. Frage – Spielfeld Nr. 161 (Bonus-Feld)

Lunzer See

Der Lunzer See, Niederösterreichs einzig natürlicher See, ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Welche Aussage ist richtig?

- A) Muscheln, Schnecken, Würmer und Krebse sind ein begehrtes Futter für Forellen und Delfine, die den See bevölkern.
- B) Fauna und Flora bedeutet Tiere und Pflanzen einer Region.
- C) Der Lunzer See ist ein bekannter österreichischer Stausee.

Tipp!

Schaut euch die Beschreibung „Lunz“ (Feld 158) im Internet an – das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

14. Frage – Spielfeld Nr. 188 (Bonus-Feld)

Fairtrade

Was ist fairer Handel?

- A) Fairer Handel bedeutet, dass ProduzentInnen in Entwicklungsländern faire Preise für ihre Produkte erhalten.
- B) Es ist fair, dass Menschen Kaffee, Kakao, Tee, Reis und Bananen in Ländern kaufen können, wo diese Produkte nicht wachsen.
- C) Fairer Handel garantiert billige Preise für die KonsumentInnen.

Tipp!

Schaut euch die Beschreibung des Weltladens in „Scheibbs“ (Feld 185) an – das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

15. Frage – Spielfeld Nr. 211 (Bonus-Feld)

ÖKOLOG

Was machen ÖKOLOG-Schulen?

- A) Die Schule setzt zahlreiche Aktionen für den Umwelt- und Klimaschutz um.
- B) In diesen Schulen gibt es keine anderen Fächer als Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz.
- C) Die Kinder, die in diese Schule gehen, essen nur ökologisch produzierte Lebensmittel.

Tipp!

Schaut euch die Beschreibung „Öko NMS in Pöchlarn“ (Feld 209) im Internet an- das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

16. Frage – Spielfeld Nr. 220 (Bonus-Feld)

Gift im Pullover!

Viele glauben, dass alle Baumwollprodukte natürlich und gesund sind. Tatsächlich ist aber konventionell produzierte Baumwolle jenes landwirtschaftliche Produkt, wo am stärksten Chemikalien eingesetzt werden. Über die Haut oder bei Kleinkindern über Nuckeln über den Mund aufgenommen kann es zu Juckreiz, Vergiftungserscheinungen wie Kopfschmerz, Übelkeit, Schwindel und Erbrechen kommen. Bio-Baumwolle ist frei von Schadstoffen. Du kannst aber auch T-Shirts vom Flohmarkt kaufen, da sind die Chemikalien sicher auch schon rausgewaschen.

Welche schädlichen Mittel werden bei konventionellem Baumwoll-Anbau verwendet?

- A) Schmutziges Wasser und Ascorbin-Säure
- B) Chemische Bleichmittel und Weichmacher
- C) Pestizide und Insektizide

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.

17. Frage – Spielfeld Nr. 227 (Risiko-Feld)

Biobauernhof Hanfwelt

Welche Aussage stimmt?

- A) Die selbst angepflanzten Produkte wie Weizen, Gerste, Dinkel und Hafer, werden nach der Ernte an das Lagerhaus St. Pölten weiterverkauft.
- B) Der Biohof Hanfwelt besteht aus Acker- und Grünfläche, Weidegänsen, Weideschweinen und Hühnern.
- C) Informationen zu den Themen erneuerbare Energie aus Erdöl und Kohle, sowie Massentierhaltung wird am Bauernhof angeboten.

Tipp!

Schaut die Beschreibung „St. Leonhard am Forst“ (Feld 228) im Internet an – das wird bei der Beantwortung der Frage helfen!

18. Frage – Spielfeld Nr. 230 (Risiko-Feld)

Jacke zerrissen!

Bei einem Fahrradunfall bist du zum Glück unverletzt davongekommen. Aber deine Jacke ist total zerrissen! Was machst du nun damit?

- A) Ich tue so, als wäre sie noch unversehrt und spende sie einem Second-Hand-Shop,
- B) Ich werfe sie weg und kaufe mir genau die gleiche Jacke noch einmal.
- C) Ich lasse sie mir bei einer Schneiderei reparieren, denn das verbraucht fast keine neuen Ressourcen.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Broschüre „Anders Leben“ von SOL.